



## Lebendige Partnerschaft – Freundschaften werden gepflegt

Der Partnerschaftsverein Stadtbergen e. V. besucht die italienische Partnerstadt Bagnolo Mella

Froh gelaunt traten die Stadtberger am Donnerstag, den 07. September früh morgens die Fahrt in die italienische Partnerstadt „Bagnolo Mella“ an. Nach der Mittagspause in der „La Cacciatora“ in Kronmetz ging es weiter nach Malcesine am Gardasee. Bei strahlendem Sonnenschein konnte an der Seepromenade der erste Cappuccino und das erste italienische Eis genossen werden. Danach ging es weiter zum vereinbarten Treffpunkt in Bagnolo Mella. Hier warteten bereits die „amici di gemellaggio“ mit den beiden Vorsitzenden Loretta Schizzi und Faustino Rossetti auf die Gäste. Loretta Schizzi betonte, dass Ihnen trotz der schwierigen Lage die regelmäßigen Besuche sehr wichtig sind. Astrid Flagner, 1. Vorsitzende des PaVe, bedankte sich bei den Organisatoren, den italienischen Gastfamilien und den mitgereisten PaVe Vorstandsmitgliedern Gabi Nießner, Christa Hopfer, Bernardett Maily und Marianne Seitz und richtete herzliche Grüße vom ersten Bürgermeister, Paulus Metz aus, der diesmal aufgrund der Wahlvorbereitungen nicht an der Fahrt teilnehmen konnte. Den Abend ließen alle gemütlich in ihren Gastfamilien bzw. im „Le Rondini Bed & Breakfast“ ausklingen.

Bereits um 7.30 Uhr am nächsten Morgen war Abfahrt von Bagnolo Mella, am Iseo-See vorbei, ins Tal Valcamonica nach Capo di Ponte. Hier wurden unter fachkundiger Führung die prähistorischen Felsgravuren (UNESCO Weltkulturerbe) mit herrlichem Bergpanorama bestaunt. Bei der Wanderung durfte der Besuch der ältesten Kirche im Valcamonica „San Siro“, die in toller Lage auf einem Felsen steht, nicht fehlen. Bevor es mit dem Bus weiter zum Mittagessen ging, wurden auch die von der Ortsbevölkerung als „pitoli“ bekannten Hampelmännchen betrachtet. Die Weiterfahrt gestaltete sich für den Busfahrer Joachim Rist als große Herausforderung. Er musste eine sehr enge Kurve mit dem Doppeldeckerbus passieren um die Gäste zum Bergrestaurant „Oasi Verdi“ bei Bienno/Prestine zu fahren. Wie immer war das Mittagessen hervorragend. Es wurde von Fausto del Pero, Vorstandsmitglied der „amici di gemellaggio“ organisiert und vorab persön-



Erkundung Felsgravuren Valcamonica

lich getestet. Leider konnte er selbst an dieser Fahrt nicht teilnehmen. Als würdiger Vertreter begleitete die Fahrt sein Sohn Paulo. Frisch gestärkt brachen nach dem Essen alle auf, um das Bergdorf „Bienno“ zu erkunden. Bienno gilt mit den Fresken des Renaissancenkünstlers „Romanino“ in der Pieve Santa Maria Annunciata als der Mittelpunkt des Romanino Weges. Zur Abrundung führen alle anschließend an den Iseo-See in die Ortschaft „Pisogne“. Dort ist in der Kirche „Santa Maria della Neve“ die von Romanini gemalte Passionsgeschichte zu sehen. Später traf man sich in einem Café direkt am Iseosee, um die letzten Sonnenstrahlen zu genießen, bevor es wieder nach Bagnolo zu den Gastfamilien oder in die Pension ging.

Samstag stand der Vormittag zur freien Verfügung. Viele nutzten die Zeit für einen Besuch des Marktes in Bagnolo Mella. Am späten Vormittag ging es dann mit dem Bus in die Poebene nach Brescello. In dem kleinen Örtchen wurden zwischen 1951 und 1970 die „Don Camillo und Peppone“ Filme gedreht. In den beiden liebevoll gestalteten Museen sind zahlreiche Requisiten, Fotos und Originalfilmplakate zu sehen. Beim Rundgang kommt man an der Kirche, der Kirchenglocke, dem Rathaus, dem Bahnhof und den Wohnhäusern von Con Camillo und Peppone vorbei. Nicht weit entfernt liegt ebenfalls in der Poebene zwischen Parma und Mantua die Renaissancestadt „Sabbioneta“, die auf Vorschlag der italienischen Amici am späten Nachmittag besucht wurde. Sabbioneta wurde im 16. Jhd. von Vespasiano Gonzaga als „Idealstadt“ errichtet. Bis heute sind die Stadtmauern



In Brescello mit Don Camillo

rundum erhalten. Das „Teatro Olimpico“ war das erste freistehende Theater in Europa. 2008 wurde die Altstadt in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Alle Mitreisenden waren sehr beeindruckt von der Altstadt mit den Gebäuden in Sabbioneta.

Nach der Rückfahrt blieb nur wenig Zeit sich für den Abschlussabend frisch zu machen. Beim gemeinsamen Abendessen im „Bed & Breakfast Rondini“ wurden typisch regionale, bodenständige Gerichte serviert, die Allen sehr gut schmeckten. Als besondere positive Überraschung nahm auch die Bürgermeisterin von Bagnolo Mella, Dott. ssa Christina Almici am gemeinsamen Abendessen teil. Begleitet wurde Sie von Ihrem Ehemann und der seit kurzem im Amt tätigen Kulturassessorin Dott. ssa Mariagrazia Castelvvedere (Ass. Cultura, Sport e Politiche Scolastiche). Nach einer sehr kurzen Nacht ging es, nach schönen und erlebnisreichen Tagen, bei regnerischem Wetter wieder zurück nach Stadtbergen.

Informationen und Anmeldeformulare zu allen Veranstaltungen und Fahrten des PaVe, sowie allgemeine Informationen zu den drei Städtepartnerschaften der Stadt Stadtbergen und/oder zu den Programmen für Erwachsene und Jugendliche des Partnerschaftsvereins Stadtbergen e.V., gibt es immer zeitnah auf der Homepage [www.pave-stadtbergen.de](http://www.pave-stadtbergen.de), beim Vorstand unter Mail [pave@stadtbergen.bayern.de](mailto:pave@stadtbergen.bayern.de), an der Rathaus-Infothek oder unter Telefon 0821 / 24 38 – 164.

Text: Gabi Nießner/Fotos: PaVe



Mittagessen bei Bienno Prestine



2. hinten rechts: Bürgermeisterin von Bagnolo, vorne links Kulturassessorin



Vorne rechts: Loretta Schizzi gegenüber in der Mitte Bürgermeisterin von Bagnolo Frau Dott. ssa Christina Almici



Abreise von Bagnolo